



Verein für die Erhaltung der akutmedizinischen
Versorgung am Spital Riggisberg
Postfach, 3132 Riggisberg

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS A+

Montag, 29. April 2019, 19.15 Uhr in der Aula des Sekundarschulhauses, Lindengässli 19, Riggisberg

Erster Teil: Mitgliederversammlung

Der Präsident André Roggli begrüsst alle Anwesenden herzlich.

Entschuldigungen: Marta Rolli, Monika Tschanz, Simone Zimmermann, Nadine Zimmermann

Stimmzähler: vorgeschlagen und gewählt wird Ruth Gfeller

Anwesend: 59 Mitglieder

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2018
2. Jahresbericht des Präsidenten 2018
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018*
4. Festlegung der Mitgliederbeiträge
5. Genehmigung des Budgets 2019*
6. Wahlen (Vorstand, Rechnungsrevisoren)
7. Verschiedenes

*Unterlagen können nach Wunsch im Voraus bezogen werden bei:
info@verein-a-plus.ch oder Tel. 031 809 25 33

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2018

Wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Die Versammlung ist mit einer Kurzfassung des Präsidenten einverstanden.

Spital Riggisberg:

Die Neuro-Reha Abteilung im Spital Riggisberg läuft nach wie vor erfreulich und ist sehr gut ausgelastet. Der Verein A+ hat die Insel-Gruppe auch im letzten Jahr mit Argusaugen beobachtet. Die Informationen der Insel-Gruppe klingen für unser Spital positiv. Die Akutbetten erhalten zu können ist weiterhin ein grosses Ziel des Vereins A+. Ein hochwertiger Rettungsdienst in unserer topografisch anspruchsvollen Region ist von grosser Bedeutung. Neue Angebote, wie eine „Urologie-Sprechstunde“, haben wir mit Freude zur Kenntnis genommen. Für die langfristige Erhaltung des Spitals (Fallzahlen) ist es sehr wichtig, dass sich die Bewohnenden der Region Gantrisch auch dort behandeln lassen wollen und das ihren Hausärzten so kundtun.

Vorstand:

Als Nachfolger der langjährigen Präsidentin Christine Bär-Zehnder, wurde André Roggli vom Vorstand, wie an der Mitgliederversammlung angekündigt, ernannt. André Roggli bedankt sich auf diesem Weg noch einmal für die hervorragende Arbeit von Christine Bär-Zehnder und für die gute Einarbeitung. Ein Gewinn für den Vorstand ist die Wahl von Verena Aebischer. Als Grossrätin hat sie einen direkten Draht zur kantonalen Politik, was für uns sehr hilfreich ist. Marisa Jaggi wurde als amtierende Sekretärin ebenfalls in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr begonnen, ein Ressortsystem einzuführen. Auch ein Pflichtenheft wurde erarbeitet, damit die Aufgaben optimaler verteilt und erledigt werden können.

Leider haben unseren Vorstand Andreas Bütikofer und Nadine Zimmermann aus familiären Gründen im letzten Vereinsjahr verlassen. Das grosse Fachwissen von Andreas Bütikofer und die wertvollen Inputs von Nadine Zimmermann werden im Vorstand fehlen. Der Präsident verdankt ihr Engagement für unseren Verein und wünscht den Beiden alles Gute für die Zukunft. Auf die Mitgliederversammlung 2019 wird uns auch Theo Binggeli als langjähriges Vorstandmitglied verlassen. Er hat im Gemeinderat Schwarzenburg ein neues Ressort übernommen und will nun seiner Nachfolgerin im Ressort Soziales, Kathrin Sauter, Platz machen. Theo bekommt ein spezielles Dankeschön für seine engagierten Jahre im Vorstand A+.

Der Vorstand setzte sich 2018 aus folgenden Personen zusammen:

André Roggli, GR Rüscheegg	Präsident
Theo Binggeli, GR Schwarzenburg	Vizepräsident
Christoph Gugger Zimmerwald	Kassier
Marisa Jaggi	Sekretariat
Irene Lüthi, Mühlethurnen	Vertreterin des Spitalpersonals
Nadine Zimmermann, GR Riggisberg	Vorstandsmitglied
Andreas Bütikofer, Bremgarten	Vorstandsmitglied (ehem. Spitalleiter Riggisberg)
Verena Aebischer	Vorstandsmitglied (Grossrätin)
Beatrice Meier	Beisitzerin, Spitalleiterin Spital Riggisberg

Der Vorstand kam im Vereinsjahr zu insgesamt 5 Sitzungen zusammen.

Die Mitglieder wurden mit drei Info-Schreiben informiert. Mit der Mitgliederversammlung und anschliessendem Infoabend und dem Spitalbrunch, wurden zwei grössere Anlässe durchgeführt.

Der komplette Jahresbericht kann auf unserer Homepage www.verein-a-plus.ch nachgelesen werden.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Christoph Gugger erläutert die Rechnung, welche mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'359.30 abschliesst. Wir sind immer noch am Aufarbeiten der grossen Investitionen in die Spitalstandortinitiative. Für die Musik am Spitalbrunch und für die Zeltmiete sind ebenfalls grössere Summen investiert worden, dort sehen wir in Zukunft Sparpotential. Das Eigenkapital beträgt Fr. 10'269.30

Da beide Rechnungsrevisorinnen verhindert sind, liest Irene Lüthi den Revisorenbericht. Die Revisorinnen beantragen die Vereinsrechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Es ist keine Beitragserhöhung vorgesehen, es bleibt bei Fr. 20.- für Einzelmitglieder, Fr. 40.- für Ehepaare und Fr. 100.- für juristische Personen. Spenden sind natürlich jederzeit erlaubt.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Budgets 2019

Christoph Gugger stellt das Budget vor. Bei vorsichtiger Budgetierung ist mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'100.- zu rechnen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Da die Amtszeit nur 2 Jahre beträgt, stehen folgende Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl an:

André Roggli, Christoph Gugger und Irene Lüthi.

Alle drei werden in Globo wiedergewählt.

Als neue Vorstandsmitglieder werden vorgeschlagen:

Kathrin Sauter (Gemeinderätin Schwarzenburg)

Sandra Wittwer (Gemeinderätin Riggisberg)

Simone Zimmermann (Co-Pflegedienstleiterin Spitem Gantrisch)

Die drei Frauen werden einstimmig gewählt.

Als neue Rechnungsrevisorin wird vorgeschlagen:

Andrea Heiniger, Helgisried

Auch sie wird einstimmig gewählt

7. Verschiedenes

Der Präsident André Roggli verabschiedet Theo Binggeli mit einem grossen Dankeschön für sein langjähriges, sehr wertvolles Mitwirken in unserem Verein und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Auch Nadine Zimmermann und Monika Tschanz wird herzlich gedankt. Da die Beiden nicht anwesend sind, wird ihnen das Präsent später überreicht.

Der Präsident wünscht allen viel Glück und alles Gute für die Zukunft!

Der Brunch unter dem Patronat von A+ wird am Sonntag, 2. Juni 201 stattfinden.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit herzlichen Dankesworten an die Vorstands- und Vereinsmitglieder sowie an das Personal des Spitals, sie sind die Garanten für gute Pflege-Qualität in unserem Spital.

André Roggli lädt alle zum zweiten Teil des Abends, zur **Infoveranstaltung** und zum anschliessenden Apéro ein.

Ende der Sitzung 20.15 Uhr

Zweiter Teil: Infoveranstaltung

Podiumsgespräch zum Thema: Grundversorgung / Rehabilitation

Teilnehmer Podium:

- **Herr Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident der Insel-Gruppe**
- **Herr Thomas Jürg Mössinger, Leiter Medizinal-Bereich SLS, Stadt/Landspitäler der Insel-Gruppe**
- **Frau Beatrice Meier, Standortleiterin Spital Riggisberg**
- **Herr Dr. med. Oliver Höfle, Leitender Arzt Neurorehabilitation Spital Riggisberg**
- **Herr Dr. med. Hans Jakob Zehnder, Co-Chefarzt Medizin Spital Riggisberg, Hausarzt**
- **Herr Michael Bürki, Gemeindepräsident Riggisberg**

Moderation: André Roggli, Präsident des Vereins A+

Folgende Fragen beschäftigen uns:

- Strategie Grundversorgung?
- Wo ist das Spital Riggisberg in fünf Jahren?
- Verdrängt die Neurorehabilitation den Akutbereich?
- Welchen Nutzen hat der Akutbereich für die Neurorehabilitation?
- Gibt es einen schleichenden Abbau bei der Notfallversorgung?
- Überweisen Hausärzte ihre Patienten in unser Spital?
- Was kann die Bevölkerung selber für unsere Spital tun?
- Welchen Stellenwert hat das Spital in unserer Gemeinde / Region?

«Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident der Inselgruppe, hat gestern Abend Riggisberg mehrmals bestätigt, dass das Spital Riggisberg und die akutmedizinische Versorgung auch in Zukunft ein wichtiges Standbein für die Inselgruppe bleibt».

André Roggli, unser Moderator (Präsident des Verein A+), stellte den Podiumsteilnehmenden viele Fragen zur gegenwärtigen Position des Spital Riggisberg und zu möglichen Veränderungen in der Zukunft.

Dr. Bernhard Pulver, Verwaltungsratspräsident der Insel-Gruppe, stellte in seinem Referat und auch während des Podiums mehrmals klar, dass die sehr erfolgreiche Neurorehabilitation am Spital Riggisberg, auf eine funktionierende akutmedizinische Abteilung angewiesen ist. Das Ziel der Insel-Gruppe bleibe, diese sehr gut funktionierende Kombination zu erhalten und auszubauen.

Dr. med. Oliver Höfle, Leitender Arzt Neurorehabilitation Spital Riggisberg, bestätigte diese Aussagen auch aus medizinischer Sicht. Für ihn ist es wichtig, dass bei akuten Notfällen auf der Neurorehabilitation, die Patienten sofort auf die Akutabteilung verlegt werden können, dort versorgt werden und dank dem mobilen Reha-Team die Therapie trotzdem nicht unterbrechen müssen.

Michael Bürki, Gemeindepräsident von Riggisberg betonte, wie hoch der Stellenwert und die Akzeptanz des Spitals Riggisberg in der Gemeinde und der Region ist und immer war. Politisch sind schon einige Gefechte rund um die Erhaltung des Spitals erfolgt.

Dr. med. Hans Jakob Zehnder, Hausarzt und Co-Chefarzt Medizin am Spital Riggisberg sagte: Damit die Hausärzte in der Region den Spezialisten im Spital Riggisberg vermehrt Zuweisungen machen, braucht es eine gute Vernetzung zwischen Hausärzten und Spezialisten, entsprechende fachliche Kompetenzen und auch die Bereitschaft der Patienten, sich im Spital Riggisberg behandeln zu lassen.

Thomas Jürg Mössinger, Leiter Medizinal-Bereich Stadt/Landspitäler der Insel-Gruppe, antwortet auf die Frage von Andre Roggli, warum ein Gebiet welches Flächenmässig fast so gross ist wie der Kanton Schaffhausen, nur noch einen Rettungswagen habe:

Der Entscheid, einen Rettungswagen von Riggisberg nach Münsingen zu zügel, basiere auf den Fall-/Einsatzzahlen. Es sei auf der anderen Seite auch wichtig, dass die Bevölkerung aus der Region die Angebote des Spital Riggisberg nutze und dies bei den Hausärzten und bei Notfällen so kundtue. Nur so können die Fallzahlen gesteigert werden.

Beatrice Meier, Standortleiterin Spital Riggisberg betonte, dass die ambulanten Angebote immer interessanter werden und von der Politik gefordert sind. Das Spital Riggisberg ist für diese Ausrichtung gut vorbereitet. Muss aber immer wieder flexibel sein für Anpassungen, auch in finanzieller Hinsicht.

Die Worte von Dr. Bernhard Pulver; **«Das Spital Riggisberg ist Teil der Erfolgsgeschichte der Inselgruppe»** und **«In der Strategie wollen wir eine Weiterentwicklung der wohnortsnahen Grundversorgung»** gibt den Anwesenden Sicherheit und Zuversicht für die Zukunft des Spitals Riggisberg.

Die Informations-Veranstaltung wurde von rund 150 Personen besucht! Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihr Kommen und freuen uns mit dieser grossen Präsenz zeigen zu können, wie wichtig der Bevölkerung im Gantrisch-Gebiet unser Spital ist.

Ende der Veranstaltung ca. 22.30 Uhr

Protokoll: Marisa Jaggi-Maffioli, Sekretärin A+